

Unsere



# Bernhardschule

Katholische Grundschule Bonn

von A – Z

<b>Anschrift:</b>	<b>KGS Bernhardschule</b> Kopenhagener Straße 14 – 16 53117 Bonn
<b>Telefon:</b>	(02 28) 77 78 30
<b>Fax:</b>	(02 28) 77 78 34
<b>E-mail:</b>	bernhard@schulen-bonn.de
<b>Homepage:</b>	www.bernhardschule-bonn.de
<b>Schulleitung:</b>	Alexandra Bergrath (Rektorin) Iris Matena (Konrektorin)
<b>Sekretärin:</b>	Barbara Pütz
<b>Hausmeister:</b>	Marco Oleff
<b>Bürozeiten:</b>	montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 08:00 - ca. 12.00Uhr

Sehr geehrte Eltern,

wir begrüßen Sie und Ihr Kind ganz herzlich an unserer Schule und freuen uns auf eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit diesem Heft möchten wir Ihnen einen ersten, kurzen Einblick in das Schulleben der Bernhardschule ermöglichen.

Viel Spaß beim Lesen! Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Im Mai nächsten Jahres findet ein Elternabend der Schulneulinge statt.

Die schriftliche Einladung wird Ihnen rechtzeitig per Post zugehen.

Im Namen des Kollegiums der Bernhardschule mit den besten Wünschen für einen schönen Schulanfang!

**Alexandra Bergrath**

Schulleiterin

## Einkaufsliste für den Schulanfang

**Musterbeispiel** (Sie bekommen in den Sommerferien Post von der LehrerIn mit der genauen Liste)

- 1 fester Schulranzen
- 1 Mäppchen ( 2 dicke Schreiblern-Bleistifte, Radiergummi, Anspitzer mit Dose, Buntstifte) - Bitte kein Beuteletui!
- 1 Brotdose für ein gesundes Frühstück
- 1 kleine Schere (Achtung Linkshänder!)
- 1 Klebestift
- 1 Wachsmalstiftkasten
- 1 Wasserfarbkasten ( 12 Farben, z.B. von Pelikan)
- 1 Zeichenblock DIN A3
- 2 Borstenpinsel (dick Nr. 12 und dünn Nr. 6)
- 1 Ablagekorb für DIN A4 Blätter
- 8 Schnellhefter (rot, blau, grün, gelb, weiß, orange, schwarz, lila)
- 1 Rechenheft Nr. 7 DIN A5
- 1 Schreibheft Lineatur 01 DIN A 5, farbig unterlegt
- 1 Packung Knete
- 1 Turnbeutel mit Turnhose, Turnhemd und Turnschuhen (mit Klettverschluss und heller Sohle) für die Halle

**Eine Bitte/Geschenktipp (für die Schultüte, Weihnachten, Geburtstag,...):**



[Schlag auf, schau nach! – Wörterbuch für die Grundschule mit CD-ROM, Neubearbeitung](#)

Das Wörterbuch für die **gesamte Grundschulzeit**, Ausgabe für alle Bundesländer außer Bayern, 344 Seiten, vierf., flexibler Kunststoffeinband, inkl. Lernsoftware auf CD-ROM, 22,4 x 15,8 cm **Bestell-Nr. 1401-90** ISBN 978-3-619-14190-6 **12,99 €**

**Bitte kennzeichnen Sie die Gegenstände mit dem Vor- und Nachnamen Ihres Kindes. Vielen Dank!**

## **Abholen**

Wenn Sie Ihr Kind nach dem Unterricht abholen, nehmen Sie es bitte an den **Schulhofgrenzen** in Empfang (nicht im Schulgebäude oder auf dem Schulhof). Nur so können die Kinder, auch in der Pause, von den Aufsichtspersonen auf dem Schulhof betreut werden. Diese Maßnahme dient der Sicherheit Ihres Kindes.

## **Abschlussfeier**

In der letzten Woche vor den Sommerferien findet in der Kirche ein Abschlussgottesdienst und danach in der Schule eine Abschlussfeier für alle Viertklässler statt, die die Elternpflegschaft in Absprache mit den Klassenlehrern/innen vorbereitet. Die Kinder der 4. Klassen gestalten den Gottesdienst. Die Verabschiedung klingt mit einem kleinen Imbiss aus. Eltern, Verwandte und Freunde sind herzlich dazu eingeladen.

## **Anfangszeiten**

An allen Tagen beginnt der Unterricht um 8.00 Uhr. Ab 7.45 Uhr beginnt der offene Anfang mit Förderangeboten bzw. Wochenplan; einige brauchen auch Zeit zum Ankommen.

## **Anforderungen**

Die Lehrpläne legen die verbindlichen Anforderungen für das Lernen in der Grundschule fest. Hier ist festgelegt, welches fachliche und überfachliche Wissen und welche Kompetenzen zum Ende der Grundschulzeit von den Kindern erworben sein sollen.

## **Außerschulische Lernorte**

Zur Veranschaulichung und Vertiefung von Lerninhalten werden von den Klassen- oder Fachlehrerinnen\*Lehrern außerschulische Lernorte in den Unterricht einbezogen.

## **Betreten des Schulgebäudes**

Aus Gründen der Sicherheit und Ruhe für Ihr Kind und die Klassen bitten wir darum, dass sich während der Unterrichtszeit niemand auf den Fluren des Schulgebäudes aufhält. Für Gespräche mit Ihnen möchten wir uns Zeit nehmen. Wir bieten allen Eltern regelmäßige Sprechstunden an.

## **Beurlaubung**

Ein Kind kann aus wichtigen Gründen auf Antrag der Erziehungsberechtigten vom Schulbesuch beurlaubt werden. Beurlaubungen sollten rechtzeitig schriftlich bei der Schule beantragt werden. Unmittelbar vor und im Anschluss an die Ferien kann ein Kind nicht beurlaubt werden.

## **Bewegliche Ferientage**

Jedes Jahr hat die Schule über die Festlegung von drei bzw. vier beweglichen Ferientagen zu beschließen. Dies geschieht jeweils zu Beginn des Schuljahres nach Beratung in der Schulkonferenz. Die vereinbarten Ferientage werden auf der Homepage veröffentlicht.

## **Computer / Digitalisierung**

Die Schule besitzt in allen Klassen Computer und 80 Tablets für die SchülerInnen. Im Neubau ersetzen SMART BOARDS klassische Tafeln. Wir haben das Ziel die Grundlagen dafür zu legen, dass möglichst alle Kinder lernen selbstverständlich, kompetent und kritisch mit den digitalen Medien umzugehen. Für alle Jahrgangsstufen wird geeignete Software/Apps bereitgestellt, die den Kindern individuelles Arbeiten in den einzelnen Fächern ermöglicht. Wir erarbeiten mit den Schülern bis zum Ende des 4. Schuljahres den Medienpass NRW.

## **Datenschutz**

Wie alle öffentlichen Behörden unterliegen wir dem Datenschutz. Die jeweils gültige Regelung können Sie jederzeit auf unserer Homepage oder auf Anfrage im Büro einsehen.

## **Differenzierung**

Jedes Kind befindet sich bei Schuleintritt auf einem individuellen Entwicklungs- und Leistungsstand. Dies erfordert, dass innerhalb einer Klasse auch unterschiedliche Leistungsanforderungen gestellt werden.

## **Einschulungsfeier/Einschulungsgottesdienst**

In der Regel werden am 2. Schultag nach den Sommerferien unsere Schulneulinge mit ihren Familien nach dem Einschulungsgottesdienst zu einer Feier in der Turnhalle eingeladen. Dort begrüßen die älteren Kinder die Schulneulinge mit einem vorbereiteten Programm.

## **Elternabend**

Die Eltern werden von der/dem Klassenpflegschaftsvorsitzenden pro Halbjahr zu einem Elternabend eingeladen. Dort werden klasseninterne Vorhaben, Aktivitäten, Unterrichtsinhalte, Stundenpläne und Anliegen besprochen. Zum ersten Elternabend lädt die Klassenleitung ein.

**Wir bitten alle Eltern herzlich um regelmäßige Teilnahme.**

## **Elternsprechzeiten**

Zu Ihrer persönlichen Beratung werden mehrmals im Schuljahr Elternsprechzeiten angeboten. Jederzeit haben Sie Gelegenheit, sich ausführlich in Einzelgesprächen mit der Klassenleitung über das Arbeits- und Sozialverhalten, den Leistungsstand und die allgemeine Entwicklung Ihres Kindes zu unterhalten. Wir wollen an unserer Schule eine offene Kommunikationsstruktur pflegen (direktes Ansprechen der betr. Person), deswegen favorisieren wir folgenden Ablauf:

- Individuelle Probleme ⇔ Klassenleitung/Fachlehrer
- Anregungen allgm. Art ⇔ Klassenpflegschaftsvorsitz
- Klassenpflegschaft berichtet in Schulpflegschaft/ Gespräch mit Schulleitung
- Termine mit der Schulleitung individuell möglich (danach kann man sich an das Schulamt wenden)

## **Entschuldigungen**

Bitte informieren Sie uns telefonisch oder schriftlich vor Unterrichtsbeginn, wenn Ihr Kind wegen Erkrankung vom Unterricht fernbleiben muss. **Sollte Ihr Kind an einer ansteckenden Infektionskrankheit erkrankt sein, teilen Sie uns dies umgehend mit.**

## **Fahrrad**

Verkehrspädagogen und die Polizei empfehlen Kinder aus Sicherheitsgründen erst nach dem 4. Schuljahr mit dem Rad zur Schule fahren zu lassen! Auch Inliner, Skateboard und Scooter bergen Gefahren. Wir bitten Sie, dies zu beachten. Nehmen Sie sich Zeit bei der individuellen Verkehrserziehung Ihres Kindes. Denken Sie auch immer an Ihr eigenes, gutes Vorbild, das Kinder wesentlich intensiver prägt als zeitlich begrenzter Verkehrsunterricht. Besuchen Sie Elternveranstaltungen, die sich mit der Verkehrserziehung von Kindern beschäftigen und in der Regel in Zusammenarbeit mit der Polizei Bonn angeboten werden.

## **Fastenbasar**

In der letzten Woche vor den Osterferien findet auf unserem Schulhof der Fastenbasar statt. In allen Klassen werden einige Tage zuvor Spielsachen, Bücher, Stofftiere u. ä. gesammelt, die dann von den Kindern des 4. Schuljahres auf dem Basar verkauft werden. Der Erlös kommt einem gemeinnützigen Projekt für Kinder der Welt zugute.

## **Feste und Feiern**

Ein reichhaltig gestaltetes und anregendes Schulleben unterstützt den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule. So gehören auch Feste und Feiern zum Programm unserer Schule, zum Beispiel: Einschulung, klasseninterne Feste, St. Martin, Nikolaus, Advent, Weiberfastnacht, das Mai-Ansingen, Sommerfeste etc.

## **Förderverein**

Der Förderverein „Verein der Freunde und Förderer der KGS Bernhard e. V.“ kümmert sich um die Förderung der Schüler und Schülerinnen und ihrer schulischen Entwicklung. Er unterstützt und hilft z.B. bei der Beschaffung von Unterrichtsmaterialien und der Ausrichtung von Schulfesten. Eltern fördern durch ihre Mitgliedschaft und aktive Mitarbeit ideell und materiell die Arbeit des Vereins. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Auf der Homepage finden Sie dazu nähere Informationen.

## **Geburtstag**

Wir feiern mit den Kindern gerne Geburtstage. Dazu **kann** Ihr Kind für die Klassenkameraden etwas mitbringen, z. B. Obst oder Kuchen.

## **Gottesdienst**

Alle Schüler erhalten einen Gottesdienstplan.

Die Gottesdienste werden in der Regel gemeinsam mit den Kindern vorbereitet. Sie finden in der Bernhardschule ökumenisch mit jeweils einem katholischen und einem evangelischen Geistlichen statt. Die Lehrerinnen\*Lehrern nehmen die Kinder an der Schule in Empfang und führen sie nach dem Gottesdienst zurück zur Schule. Dort beginnt der Unterricht um 8:45 Uhr. Kinder, die auf ausdrücklichen schriftlichen Wunsch nicht am Gottesdienst teilnehmen, werden in der Schule betreut.

## **GL – Gemeinsam Lernen**

Alle Menschen sind Teil einer Gesellschaft, egal welche Förderbedürfnisse sie haben. Wir finden es daher selbstverständlich, dass alle Kinder ungezwungen im gleichen Umfeld miteinander und voneinander lernen. Umgang mit verschiedenen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Anforderungen sind primäre Aufgaben von Lehrerinnen\*Lehrern.

Um Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf gerecht zu werden und auch alle anderen zu fördern, gehört ein Sonderpädagoge zusätzlich zum Lehrerteam in eine Jahrgangsstufe.

## **Mai-Ansingen**

Am 30. April findet zusammen mit den Anwohnern\*innen des Auerbergs gegen 17. 00 Uhr das Mai-Ansingen an der Bernhardkirche statt, das von Kindern unserer Schule seit Jahren mitgestaltet wird.

## **Mitarbeit der Eltern**

Das Schulleben wird durch die Mitarbeit der Eltern entscheidend geprägt. Die Unterstützung kann sich auf die pädagogische Arbeit in der Klasse, aber auch auf die Mitwirkung bei größeren schulischen Aktivitäten beziehen. Alle interessierten Eltern haben außerdem die Möglichkeit sich in den Mitwirkungsgremien zu engagieren. Hierzu gehören die Klassenpflegschaft, die Schulpflegschaft und die Schulkonferenz.

## **Notengebung**

Im **ersten und zweiten Schuljahr** erhalten die Kinder Berichtszeugnisse, denen Sie den Leistungs- und Entwicklungsstand Ihres Kindes zu allen pädagogischen Bereichen entnehmen können. Im **dritten Schuljahr** werden diese Berichte durch Noten ergänzt. Im **vierten Schuljahr** erhalten die Kinder Notenzeugnisse.

## **Handy**

Wir wünschen uns eine weitestgehend handyfreie Schule. In begründeten Ausnahmefällen können Eltern eine Handynutzung über die Klassenleitung beantragen. Wichtig ist, dass das Handy lautlos gestellt ist und nur für den Notfall/verabredeten Fall aus dem Ranzen geholt wird. Sollte das Handy im Unterricht stören, darf der Lehrer das Handy bis zum Stundenende bzw. für den Schultag wegnehmen. Der Schüler bekommt es spätestens am Ende des Schultages zurück.

## **Hausaufgaben**

(Vgl. Lernzeit)

## **Hausmeister**

In der Eingangshalle finden Sie das Büro unseres Hausmeisters, Herrn Oleff. Sein vielfältiges Aufgabengebiet umfasst u. a. die Wartung und Sicherheit des gesamten Schulgeländes und Inventars, die Organisation von Obst- und Gemüseboxen sowie die Aufbewahrung von Fundstücken.

## **Homepage**

[www.bernhardschule-bonn.de](http://www.bernhardschule-bonn.de)

Auf unserer Homepage erfahren Sie alles über unsere Schule, unsere Arbeit und werden stets über Aktuelles informiert.

## **Informationsveranstaltung**

Einige Wochen vor den Sommerferien werden Sie zu einer Informationsveranstaltung in die Schule eingeladen. An diesem Abend geben wir grundlegende Informationen zur pädagogischen Arbeit in der Grundschule. Wir geben Auskunft über die Organisation der ersten Schulwochen, Materialien, Bücher und Arbeitshefte. Soweit die Klassenleitung zu diesem Zeitpunkt bereits bekannt sind, werden auch diese anwesend sein. Wir bitten herzlich um Ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung!

## **Inklusion**

Wir verstehen Inklusion als Gemeinschaft, in der jeder seine Stärken und Interessen einbringen kann und mit bestmöglicher Personaleinsatz und Förderprogrammen gezielt gefördert werden kann. Wir haben eine zuständige Sonderpädagogin pro Jahrgang, eine Sozialpädagogin zusätzlich im Jahrgang 1/2 und entsprechende Förderprogramme (z. B. DemeK, LRS/Dyskalkulie-Konzept).

## **Kindergarten-Schnuppertag**

Die zukünftigen Schulanfänger bekommen die Möglichkeit sich bei einem Besuch des Unterrichts ein Bild von dem zu machen, was Schule ist. In Begleitung der Erzieherinnen lernen sie u. a. Räume, Schulhof, Mitschüler und Lehrer\*innen kennen. Die Termine werden mit dem entsprechenden Kindergarten festgelegt. Mit folgenden Kindergärten arbeiten wir zusammen: KiGa St. Bernhard, Kindergarten Auerburg, Estermannstraße, Rheindorfer Burg, KiGa St. Margareta. u. a.

## **Kirche**

Als katholische Grundschule bieten wir den Kindern neben dem katholischen Religionsunterricht die Möglichkeit in regelmäßigen Schulgottesdiensten und Festen des Kirchenjahres mit anderen am religiösen Leben teilzunehmen. Wir feiern besonders St. Martin und Nikolaus, diese besuchen uns auch „persönlich“ in den Klassen.

## **Klassenfahrten**

Gegen Ende der Schulzeit fahren die Klassen für mehrere Tage in ein Schullandheim oder in eine Jugendherberge in Nordrhein-Westfalen. Wir besuchen Museen, unternehmen u. a. Nachtwanderungen, grillen, spielen u. v. m.

## **Krankheit**

(Vgl. Entschuldigung)

## **Lehrpläne**

(Vgl. Richtlinien und Lehrpläne)

## **Lernzeit**

Die Lernzeit ersetzt die klassische Hausaufgabenzeit und findet dreimal pro Woche statt. Die Kinder arbeiten in dieser Zeit entweder zuhause oder in der OGS an ihrem Wochenplan weiter.

(Materialintensive) Aufgaben, die in der Schule gemacht werden müssen, sind markiert. Im Wochenplan sind auch freie Felder für eigene Forscherideen der Kinder.

### **Partizipation**

Uns ist es wichtig, die Kinder am Schulleben aktiv zu beteiligen und mitgestalten zu lassen. Klassenrat und Schülerkonferenz (alle KlassensprecherInnen der Schule) sind wichtige Mitwirkungsorgane.

### **Pause**

Von 9:40 - 10:00 Uhr haben die Kinder „Große Pause“. Hier können sie auf dem großen Schulhof und auf der Wiese (mit Kletterspinne) spielen und toben, eine Ruhezone ist außerdem geöffnet. Dort steht das ruhige Miteinander im Vordergrund, „laute“ Kinder werden auf den großen Schulhof geschickt. Zusätzlich zum Schulhof gibt es die Möglichkeit für die Kinder auf dem Multifeld neben der Turnhalle Fußball zu spielen. Von 11:30 - 11:45 Uhr findet die „Kleine Pause“ statt.

Die Streitschlichter-Kinder sind speziell ausgebildet und können bei Unstimmigkeiten helfen. Unsere Schul- bzw. Pausen-regeln:

1. Ich verhalte mich rücksichtsvoll und freundlich.
2. Ich halte die Stopp-Regel ein. Bei unlösbaren Problemen gehe ich zur Aufsicht.
3. Ich halte die Toiletten sauber und halte die Eingänge frei.
4. Ich beachte die Schulhofgrenzen. Ich betrete das Schulgebäude in der Pause nur nach Erlaubnis eines Lehrers.
5. Wenn es klingelt, gehe ich rücksichtsvoll und langsam in die Klasse.

An diese Regeln müssen sich alle Kinder halten. Bei Verstoß werden sie ins Pausenbuch eingetragen und/oder werden in den Trainingsraum geschickt.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind je nach Wetterlage angemessen gekleidet ist. In den kälteren und nassen Jahreszeiten sollten Kopfbedeckung, feste Schuhe und eine warme Jacke nie fehlen.

### **Projektwoche**

Das projektorientierte Lernen ist ein weiterer Schwerpunkt unseres Schullebens. Im Unterricht werden kleinere Projekte fächerübergreifend erarbeitet. In regelmäßigen Abständen führen wir auch Projektwochen durch, in denen Schüler und Lehrer unter veränderten Bedingungen (z. B. neue Lerngruppen, neue Lehrer und Lernzeiten) lernen und arbeiten.

Dabei beschäftigen sich die Schüler\*innen praxisnah mit selbstgewählten Themen, die aus einer Palette von Angeboten ausgesucht werden können. Am Ende der Woche stellen die Kinder ihre Ergebnisse im Rahmen eines Schulfestes den Eltern vor.

### **Richtlinien und Lehrpläne**

Die Richtlinien und Lehrpläne bilden die Grundlage für die Entwicklung und Sicherung schulischer Arbeit in der Grundschule. Sie enthalten einerseits verbindliche Vorgaben für die Unterrichtsinhalte und eröffnen andererseits dem Lehrer Freiräume, den Unterricht und die Erziehungsarbeit eigenverantwortlich zu gestalten. Über die jeweiligen Vorgaben informiert Sie die Klassenleitung.

Um den Kindern – und auch Eltern – die nötige Transparenz der Lerninhalte zu geben, haben wir einen kindgerechten Schüler-arbeitsplan mit allen Inhalten des Lehrplanes für Deutsch und Mathematik entwickelt.

### **Ruhezone**

In den Hofpausen steht den Kindern eine Ruhezone zur Verfügung. Hier haben sie die Möglichkeit die Pause in ruhiger Atmosphäre mit ruhigen Spielen zu verbringen.

### **Schulprogramm**

Auszug: „Unser Schulprogramm spiegelt die Grundorientierung unserer Schule wider und ist damit zugleich Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder.

Unsere Unterrichts- und Erziehungsarbeit stellen wir unter folgende Ziele:

- Wir verstehen die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten als Geschenk Gottes und wollen lernen damit umzugehen.
- Durch das gemeinsame Leben und Lernen in unserer Schule wollen wir diese Fähigkeiten entdecken und füreinander einsetzen, uns auch schwierigen Aufgaben stellen und uns gegenseitig Mut machen Neues zu wagen.
- Wir sind überzeugt, dass Mitarbeit und Hilfe aller Menschen an unserer Schule Gemeinschaft gelingen lassen.

Wir versuchen uns dieser Zielsetzung durch folgende **Leitmotive** zu nähern:

**ANNEHMEN EHRlich SEIN WERTSCHÄTZEN**

### **Schulweg**

Es ist sinnvoll Ihr Kind schon frühzeitig mit dem Schulweg vertraut zu machen. Gemeinsam mit Ihrem Kind sollten Sie bereits jetzt hin und wieder den für Sie sichersten Weg zur Schule gehen und dabei auf das richtige Verhalten im Verkehr hinweisen. Sprechen Sie ganz ausdrücklich alle besonderen Gefahrenpunkte an und beachten Sie bitte, dass nicht in jedem Fall der kürzeste Weg auch gleich immer der sicherste sein muss.

Im Allgemeinen ist es für die Kinder wichtig und richtig in die Schule zu *gehen* und nicht gefahren zu werden. Auf diese Weise wird nicht nur die körperliche Entwicklung und Widerstandsfähigkeit unterstützt, sondern gleichzeitig trainieren die Kinder Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit.

### **Sekretariat**

Unser Sekretariat wird von Frau Pütz geleitet. Es ist montags, mittwochs, donnerstags und freitags jeweils von 8:00 - 12:00 Uhr geöffnet. Zu den anderen Tagen und Zeiten können Sie auf die Mailbox sprechen, die regelmäßig abgehört wird.

### **Sport**

Kinder wollen laufen, springen, klettern und spielen. Der Sportunterricht knüpft an diesen ausgeprägten Bewegungsdrang und die Spielfreude der Kinder an. Die Kinder haben in unserer Schule weiterhin die Möglichkeit an spielerischen Wettkämpfen wie z. B. Sportfest, Schwimmturnier, Fußballturnier etc. teilzunehmen.

### **Sprechstunde**

Jede/r unserer Kolleginnen\*Kollegen hat eine zeitlich genau festgelegte Sprechstunde. Bitte nehmen Sie diese wahr, um Gespräche, die „zwischen Tür und Angel“ geführt werden, zu vermeiden. Jede(r) LehrerIn ist unter einer Dienstmiladresse nach folgendem Schema erreichbar: vorname.nachname@bernhardschule.nrw.schule

### **Tablets**

(vgl. Computer/Digitalisierung)

### **Terminkalender**

Zu Beginn jeden Halbjahres erhalten Sie einen Terminkalender, dem Sie alle wichtigen Termine von Veranstaltungen, Elternsprechtagen, Festen u. ä. unserer Schule entnehmen können.

### **Themenräume**

Momentan richten wir unsere Themenräume für den Vor- und Nachmittag ein: Musikraum, Bewegungsraum, Bibliothek, Ruheraum, Experimentierraum, Bauraum und Kunst-/Werkraum, um die Interessen der Kinder optimal aufzugreifen und anregen zu können.



## Unfälle

Die Eltern unserer Schüler werden bei Unfällen oder Erkrankung ihres Kindes sofort benachrichtigt. Wir führen eine Liste mit den Privat- und Diensttelefonnummern der Eltern um sie schnell im Notfall informieren zu können. Bitte achten Sie immer darauf, dass wir Ihre **aktuelle Rufnummer** und **E-Mail-Adresse** haben, unter der Sie gut **erreichbar** sind.

## Unterrichtszeiten

Offener Anfang (Fördermaßnahme)	7:45 Uhr	–	8:00 Uhr
1. Stunde	8:00 Uhr	–	8:45 Uhr
2. Stunde	8:45 Uhr	–	9:30 Uhr
Frühstückspause	9:30 Uhr	–	9:40 Uhr
Hofpause	9:40 Uhr	-	10:00 Uhr
3. Stunde	10:00 Uhr	–	10:45 Uhr
4. Stunde	10:45 Uhr	–	11:30 Uhr
Hofpause	11:30 Uhr	–	11:45 Uhr
5. Stunde	11:45 Uhr	–	12:30 Uhr
6. Stunde	12:30 Uhr	–	13:15 Uhr

## Verkehrs- und Mobilitätserziehung

Um den Schulweg auch für die Kinder des 1. Schuljahres sicher zu gestalten, arbeitet unsere Schule mit der Verkehrspolizei der Stadt Bonn zusammen. Polizisten besuchen die Klassen und lernen mit den Kindern wichtige Verkehrsregeln und ein richtiges Verkehrsverhalten bereits in den ersten Schulwochen.

Im 3. und 4. Schuljahr werden die Kinder auf die Radfahrprüfung vorbereitet. Im Schulbezirk findet eine praktische Radfahrprüfung zusammen mit der Polizei statt.

## Versicherung

Für Ihr Kind besteht bei Schulantritt eine Unfallversicherung, die alle schulischen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Schule sowie den Schul- und Heimweg einschließt. Schäden in der Schule, auf dem Schulgelände und auf dem Schulweg, die von Ihrem Kind verursacht werden, sind nicht über die Stadt Bonn versichert. Zur finanziellen Abdeckung dieser Fälle ist der Abschluss einer Haftpflichtversicherung unbedingt angeraten. Bei einem Unfall während des Schulmorgens werden die Eltern so schnell wie möglich benachrichtigt (vgl. Unfälle). Unfälle, die sich auf dem Schulweg ereignen haben, melden Sie bitte umgehend im Sekretariat.

## Weiberfastnacht

Weiberfastnacht können alle Kinder verkleidet zur Schule kommen um in ihren Klassen Karneval zu feiern. Darüber hinaus wird unsere Schule von Kinderprinzenpaaren zusammen mit Tanzgruppen besucht, die in der Turnhalle von den Klassen empfangen werden. Der Unterricht beginnt um 9.09 Uhr und endet um 11.11 Uhr.

## Zeugnis

Zeugnisse gibt es im Jahrgang 1 und 2 zum Ende des Schuljahres. Im Jahrgang 3 und 4 gibt es zum Halbjahr und zum Ende ein Zeugnis. (vgl. auch Notengebung)